

Regensburg 24.3.2014

## **Umwelt- und Rechtsamt**

Neues Rathaus Minoritenweg 8 - 10  
93047 Regensburg

**In Kopie an:** das Gartenamt, das Ordnungsamt, das Kulturreferat und die Bürgermeister der Stadt Regensburg.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie mir seitens des Rechtsamtes am 13.3.2014 telefonisch mitteilen wurde, kann nach Absprache des Rechtsamts mit dem Gartenamt und dem Kulturreferat keine der beteiligten Stellen der Stadt Regensburg die Trägerschaft für den aufgestellten Maibaum übernehmen. Wie bereits im Nutzungsantrag an das Gartenamt (Ende Februar 2014) beschrieben, übernimmt der Kunstverein die Haftpflichtversicherung für den über 6 Wochen täglich und ehrenamtlich durchgeführten offenen Workshop (in der „Offensive Zukunft Bayern Siedlung“ / Burgweinting Mitte), an dem alle Interessierten spontan mitwirken können, sowie für die die Maibaumaufstellung, selbst. Ich denke die Stadt Regensburg hat die Möglichkeiten und die Ressourcen die Sicherheit des Maibaums prüfen zu lassen und den im Stadtteil aufgestellten Maibaum zu versichern.

**Es besteht diesbezüglich meiner Ansicht nach sogar eine besondere Verpflichtung für die Stadt Regensburg auf die ich im Folgenden in wenigen Sätzen genauer eingehen will:**

Das Gartenamt der Stadt Regensburg hat den Maibaumständer im Eingangsbereich der Käthe-Kollwitz-Siedlung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr selbst installiert. Der gesamte Vorplatz der Siedlung ist weiträumig in Bezug auf den Maibaumständer hin inszeniert und in seiner Raumorganisation für die Aufstellung eines Maibaums ausgelegt. Der exponierte Maibaumständer ist der weithin sichtbare und noch weiträumiger erfahrbare Anfangspunkt der zentralen Siedlungs-Achse, die in Form des Fußweges durch die Siedlung führt und in einem weiteren Rondell mit Springbrunnen ihren Endpunkt findet. Der mit allen Mitteln in Szene gesetzte Maibaumständer befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Bushaltestelle und wird von den Informationstafeln der Vereine und der Stadt flankiert. Die der Siedlung zu Grunde gelegte Intention ihren Vorplatz und Eingangshain als Ort der kulturellen Repräsentation und des Miteinanders zu nutzen ist unübersehbar. Um so schwerer wiegt der bedauernswerte Umstand, dass jede/r Bewohner/in der Siedlung hier täglich an einem seit 15 Jahren brachliegenden Maibaumständer vorbeigeht, der sich beim Verlassen der Siedlung minutenlang im Sichtfeld der Bewohner/innen befindet. Es ist nicht zu unterschätzen, was diese destruktive Formensprache am Zugang zur Siedlung langfristig für das Selbstverständnis der Bewohner/innen bedeutet. Ich erachte dies als äußerst kontraproduktives Signal, dass der ursprünglichen Bestimmung des Ortes entgegengesetzt ist: Hier ist ganz offensichtlich der der Siedlung grundlegende Gedanke gestorben

Um es in einem Satz klar und deutlich auszudrücken: Wer einen Maibaumständer an solch zentraler Stelle installiert und ihn dann nicht nutzt, bricht symbolisch damit verbundenen Versprechungen und setzt ein wirkungsmächtiges Zeichen der Ausgrenzung und Desintegration. Es mag sein, dass die Organisation von kulturellem Miteinander nicht vordringliche Aufgabe der Kommune sein kann. Ich sehe die Stadt Regensburg jedoch in der Pflicht, eine Nutzung des Maibaumständers für die Neubegründung einer in der Vorstadt ausgestorbenen, dörflichen Tradition zu ermöglichen und eine künstlerische Auseinandersetzung mit der jüngeren Geschichte des Stadteils zu fördern.

Es wäre tatsächlich bedauerlich, wenn die Unmöglichkeit den Maibaum stehen zu lassen Teil des gemeinschaftlichen, prozessorientierten und feldforschenden Kunstwerks werden müsste, ebenso wie diese Erklärung. Ich denke die Stadt Regensburg täte sich dadurch selbst keinen Gefallen. Ich bitte also förmlich darum Ihre Entscheidung, die Trägerschaft für den Maibaum und die damit verbundene Haftpflichtversicherung, auch für die Skulptur, die nun als „Wegweiser“ installiert ist, nicht zu übernehmen, zu überprüfen.

Ziel unserer Kunstaktion ist es übrigens einen Stamm von zunehmend erfahrenen Maibaumaufstellern aufzubauen und zukünftig jedes Jahr einen künstlerisch gestalteten Maibaum aufzustellen.

***Hintergrundinformationen zu dem Maibaumkunstprojekt: Konzepte, Werdegang, Ideen und Verwaltungsvorgänge finden Sie hier im Internet: <http://Europabrunnendeckel.de/?p=2481>***  
*Hier finden Sie z.B. auch ein paar Fotos, die die Einbettung des Maibaumständers in die Käthe Kollwitz-Siedlung verdeutlichen:*  
[http://europabrunnendeckel.de/download/maibaumstandorteins/Maibaum\\_Gartenamt\\_Bilder.pdf](http://europabrunnendeckel.de/download/maibaumstandorteins/Maibaum_Gartenamt_Bilder.pdf)

Ich hoffe auf eine konstruktive Zusammenarbeit und

verbleibe mit freundlichen Grüßen

i.A.

Jakob Friedl